

Unser Gartentipp des Monats



Unsere Fachberaterinnen Doris und Verena

Lichtkeimer

Wenn die Samen nicht keimen wollen...

Manchmal geht eine Saat trotz sorgfältiger Bearbeitung des Bodens und gutem Wetter nicht auf. Das ist für Gärtler*innen sehr ärgerlich. Aber vielleicht handelt es sich in einem solchen Fall um einen Lichtkeimer, dessen Samen mit zu viel Erde bedeckt worden waren.

Lichtkeimer sind Pflanzen, deren Samen Licht benötigen, um zu keimen. Die Saat darf nicht oder nur ganz leicht mit Erde bedeckt werden, da Dunkelheit die Keimung verhindert oder verzögert. Meist handelt es sich um kleine Pflanzen mit wenigen Energiereserven, sodass sie schnell ans Licht gelangen müssen, um Fotosynthese zu betreiben.

Beim Aussäen sollte man darauf achten, die Samen nur auf feuchte Erde zu streuen und sie leicht anzudrücken. Manche Lichtkeimer profitieren auch von einer **durchsichtigen** Abdeckung, um die Feuchtigkeit zu halten.

In der Regel ist auf Samentütchen angegeben, wie die einzelnen Pflanzen ausgesät werden müssen. Meist steht bei Lichtkeimern der Vermerk: „Nur leicht mit Erde bedecken“.

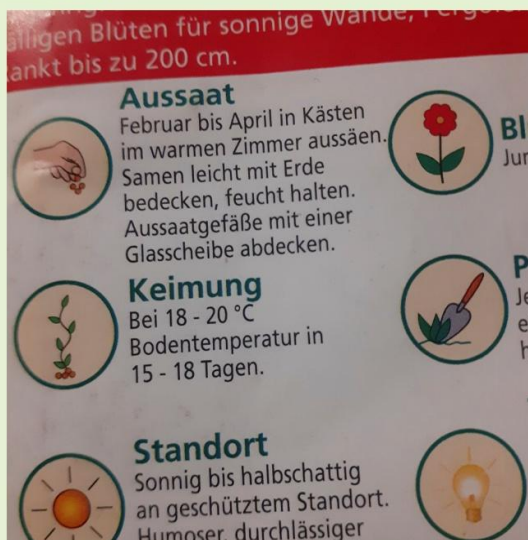


Bild: Doris Quinten

Beispiele für Lichtkeimer

Basilikum
Dill
Thymian
Koriander
Oregano
Petersilie



Blumen

Löwenmäulchen
Begonien
Petunien
Vergissmeinnicht
Margeriten
Löwenzahn
Mohn

Gemüsesorten

Möhren
Gurken
Salat
(besonders Kopfsalat
und Schnittsalat)
Sellerie



Bilder rechte Seite: Pixabay